

GERETSRIEDerLEBEN

Das einfach andere Stadtblatt

Ausgabe 4/Januar 2015



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Geretsriederinnen und Geretsrieder,

am Ende und am Beginn eines Jahres ist es vielen von uns eine liebe Gewohnheit, einen Blick zurückzuwerfen - und einen Blick nach vorn zu wagen.

In der vierten Ausgabe unseres Stadtblattes blicken auch wir in einigen Beiträgen noch einmal auf das vergangene Jahr zurück: Wir berichten vom Neubürgerempfang im Oktober, über den Silvesterritt in Gelting, den Besuch der Sternsinger im Rathaus und das Christbäumchenschmücken mit Geretsrieder Kindergartenkindern auf dem Karl-Lederer-Platz, das mir persönlich besonders viel Freude bereitet hat.

Zu Beginn des neuen Jahres 2015 möchte ich Ihnen zugleich zahlreiche Ideen geben, welche Veranstaltungen im ersten Halbjahr in und um Geretsried Sie auf keinen Fall versäumen sollten! Ich denke da an den Kinder- und Jugendtag, die Bürgerversammlung und das Mobilitätswochenende von ProCit im Mai, das in diesem Jahr erstmals stattfinden soll.

Ich verstehe unser vierteljährliches Stadtblatt als ergänzendes Medium für Bürger unserer Stadt, sich aus erster Hand über Themen zu informieren, die viele von uns im Moment bewegen. Da ist die Trinkwasser- und die Kinderbetreuungssituation, die Zulässigkeit von Bauvorhaben und unsere neu geschaffenen, überdachten Radrastplätze entlang des Isarradweges.

Sehr am Herzen liegt mir die erstmalige Wahl eines Jugendrats in Geretsried. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und alle jungen Geretsrieder und Geretsriederinnen aufrufen: Macht mit, gestaltet mit und bringt Euch ein. Wir zählen auf Euch!

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Ihr




Bürgermeister Michael Müller

INHALT

Verwaltung	Seite 2-7
Familie	Seite 8-11
Bildung	Seite 12-13
Freizeit	Seite 15-16
Wirtschaft	Seite 17-18
Verkehr	Seite 18-19
Umwelt	Seite 19-20
Energie	Seite 20
Sport	Seite 21
Partnerstädte	Seite 21
Kultur	Seite 22-24

Bürgerversammlung

Save
the Date!
16. April 2015

Einmal jährlich haben alle Geretsrieder die Gelegenheit, sich aus erster Hand über das Stadtgeschehen zu informieren, ihre Anregungen und Anträge vorzubringen und mit Mitgliedern der Verwaltung und der Politik zu erörtern.

Am Donnerstag, 16. April 2015 um 19:00 Uhr findet im Ratsstubensaal die Bürgerversammlung 2015 statt.

Bürgerversammlungen sind im Artikel 18 der Gemeindeordnung des Freistaates Bayern fest verankert. Sie stellen eine bewährte Säule der Bürgerbeteiligung in einer Stadt oder Gemeinde dar und dienen der Mitwirkung der Bürger in gemeindlichen Angelegenheiten. Hierbei handelt es sich um eine Mitberatung, nicht um eine Mitentscheidung.

Es besteht allerdings die Möglichkeit, dem Stadtrat in der Versammlung eine Empfehlung auszusprechen - die Angelegenheit muss dann innerhalb der nächsten drei Monate im Gremium in öffentlicher Sitzung behandelt werden.

Jeder Gemeindegänger (als solches gelten natürliche Personen, die Deutsche oder EU-Bürger und über 18 Jahren sind, und seit mehr als drei Monaten in der Gemeinde leben) hat ein Rederecht und kann seine Anregungen vorbringen. Ausnahmen, wenn also ein nicht zur Gemeinde gehöriger Bürger sprechen möchte, muss die Versammlung vorher beschließen. Den Vorsitz in einer Bürgerversammlung führt immer der erste Bürgermeister oder ein von ihm bestellter Vertreter.

In Geretsried wird Bürgermeister Müller am 16. April 2015 zunächst einen Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten von Verwaltung und Politik seines ersten Amtsjahres sowie einen Ausblick auf städtische Maßnahmen im Jahr 2015 geben. Anschließend werden Anträge der Bürgerinnen und Bürger erörtert.

Anliegen können auch schriftlich bis eine Woche vor der Bürgerversammlung bei der Stadtverwaltung eingereicht werden und werden damit fester Bestandteil der Tagesordnung.

Nutzen Sie zahlreich die Gelegenheit einer Information aus erster Hand! Bürgermeister Müller und die Verwaltung freuen sich über rege Beteiligung.



Information zu Trinkwasserchlorung, Abkochenordnung und Filtration

Liebe Geretsrieder Bürgerinnen und Bürger,

wir wollen Sie mit dieser kurzen Information über den aktuellen Sachstand zur Trinkwasserchlorung und über die vom Gesundheitsamt angeordnete Abkochen des Trinkwassers informieren. Die Anordnung vom 20.12.2013 hält das Gesundheitsamt nach wie vor aufrecht.

Eine sachliche und fachliche Auseinandersetzung mit dem Gesundheitsamt kam zu keinem Ergebnis, deshalb hatten die Stadtwerke im Januar 2014 Klage beim Verwaltungsgericht gegen die ergangene Anordnung erhoben. Eine gerichtliche Eilentscheidung, die stets ohne Verhandlung nach Aktenlage erfolgt, sondern nur feststellt, ob bis zur Klärung der Notwendigkeit einer Filtration die angeordneten Maßnahmen (Chloren und Abkochen) weiter beachtet werden müssen, wurde uns erst Ende Juli 2014 zugestellt.

Zusammengefasst lautete die Entscheidung des Gerichts: Erst einmal weitermachen wie angeordnet, denn eine fachliche Notwendigkeit muss im Haupt-sacheverfahren geklärt werden.

Das Gericht war der Meinung: Bis dahin sei im Zweifel lieber zu viel angeordnet als zu wenig, ganz nach dem

Motto: „Sicher ist sicher“. Die gerichtliche Hauptverhandlung, von der eine inhaltliche Auseinandersetzung und ein endgültiges Ergebnis erwartet wird, hat nach wie vor nicht begonnen. Ein genauer Termin hierfür ist vom Gericht noch nicht festgesetzt worden.

Die Stadtwerke haben sich bemüht, die notwendige Klärung außergerichtlich durch gemeinsame Expertentermine bzw. Gutachten zu beschleunigen, um möglichst schnell Klarheit über die tatsächlich notwendigen Schritte zu erlangen. Jedoch blieben diesbezügliche Initiativen der Stadtwerke und der Gemeinde Königsdorf vom Februar, Juni und Oktober zu unserem Bedauern ohne Erfolg.

Die Stadtwerke sind nun rechtlich bis auf weiteres verpflichtet, die getroffene Anordnung des Gesundheitsamtes umzusetzen. Nur eine Gerichtsentscheidung kann dies ändern. Die Stadtwerke fahren deshalb zweigleisig: Neben der laufenden Klage wurden die Planungen für die Errichtung einer Filtration aufgenommen und ein Ingenieurbüro beauftragt.

Es handelt sich bei der Filtration um ein zusätzliches Gebäude mit rund 28 m x 16 m (ca. 450 m² Grundfläche), gefüllt mit aufwändiger Nano-Filtertechnik, die in das bestehende Trinkwasserversorgungssystem integriert werden muss.

Die Kostenschätzung liegt bei insgesamt rund 3,6 Mio € netto. Es ist beabsichtigt, bis Frühling 2015 eine Genehmigungsplanung zu erarbeiten. Im Anschluss daran könnte, abhängig vom Sachstand im Gerichtsverfahren, die Planung vollendet und der Bau der Filtration zeitnah in Angriff genommen werden. Es geht keine zusätzliche Zeit verloren.

Konkret bedeutet dies aber: Sollte das Gericht in 2015 zu dem Schluss gelangen, dass insbesondere Chloren und Abkochen doch nicht notwendig sind, könnten diese Maßnahmen ab diesem Zeitpunkt eingestellt werden.

Sollte aber deren Notwendigkeit bestätigt werden, und es dadurch beim gegenwärtigen Stand bleiben, würden Chloren und Abkochen voraussichtlich noch bis zur Inbetriebnahme der Filtration angeordnet bleiben.

Eine Inbetriebnahme der Filtration wäre wegen des erheblichen Aufwandes für Planung und insbesondere den Bau auch bei weiterhin zügiger Umsetzung etwa erst ab Mitte 2016 realistisch. Somit würden auch Chloren und Abkochen in diesem Fall erst Mitte 2016 enden.

Die Stadtwerke sind weiterhin um eine schnellst mögliche Lösung bemüht und versuchen eine notwendige Normalisierung der belastenden Situation nach Kräften zu erreichen.

Ihre Stadtwerke.

(jadu)

Bürgersprechstunde

Jeden Donnerstag
von 16-18 Uhr
hält Bürgermeister Müller
oder sein Vertreter im Amt
eine
Bürgersprechstunde ab.

Wir bitten um vorherige Anmeldung
unter

Tel 08171 – 629872, -73 oder

bürgermeister@geretsried.de.

Rentenberatung

Die deutsche Rentenversicherung bietet jeden ersten, zweiten und dritten Mittwoch im Monat

im Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen am Prof-Max-Lange-Platz 1 in Bad Tölz

eine persönliche, kostenfreie Beratung an. Bitte beachten Sie, dass an gesetzlichen Feiertagen keine Beratungen stattfinden.

Terminvereinbarung unter der kostenfreien Telefonnummer 0800-6789100, täglich von 8:30-12 Uhr. Bitte halten Sie bei der Anmeldung Ihre Versicherungsnummer bereit. Am Termin benötigen Sie Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis.

Seniorensprechstunde

Seniorenreferentin Sabine Gus-Mayer bietet ab sofort einmal monatlich eine Seniorensprechstunde an.

Sie unterstützt Senioren bei Alltagsproblemen, es findet jedoch keine Renten- und Rechtsberatung statt.

Wann?

Jeden 1. Montag im Monat,
erstmal am 2. Februar 2015
von 10-12 Uhr

Wo?

Im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Zulässigkeit von Bauvorhaben im Überblick

Die für Bauinteressenten wichtigsten Fragen, nämlich wo und wie ein Grundstück bebaut werden darf, werden durch das öffentliche Baurecht geregelt.

Stark vereinfacht kann festgehalten werden, dass das „wo gebaut werden darf“ durch das Bauplanungsrecht (Bundesrecht) geregelt wird, während das bauaufsichtliche Verfahren und somit das „wie gebaut werden darf“ durch landesrechtliche Normen näher ausgestaltet wird. Darüber hinaus sind im Bereich der Stadt Geretsried auch örtliche Bauvorschriften wie zum Beispiel die Stellplatzsatzung zu beachten.

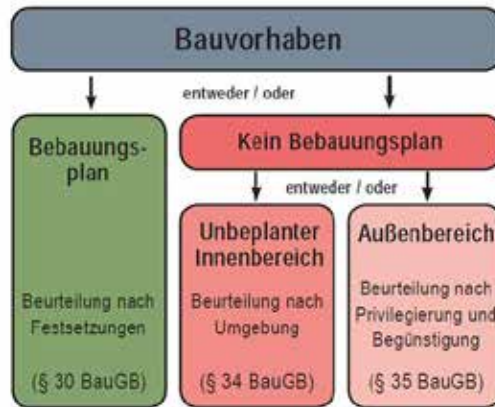


Wo darf gebaut werden?

Um zu erfahren, ob und in welchem Maß ein Grundstück bebaubar ist, muss immer zuerst das Vorhandensein eines Bebauungsplans geklärt werden. Im Rahmen der kommunalen Planungshoheit kann die Stadt die städtebauliche Entwicklung selbst steuern, indem durch den Erlass von Bebauungsplänen Baurecht geschaffen wird. Falls ein Bebauungsplan existiert, ergibt sich Art und Umfang der Bebaubarkeit aus den im Planwerk getroffenen Festsetzungen.

Sofern kein Bebauungsplan vorhanden sein sollte, ist zu unterscheiden, ob sich ein Grundstück entweder im Innenbereich oder aber im Außenbereich befindet.

Im Innenbereich ist das Bauen im Wege der Ausfüllung von Baulücken grundsätzlich zulässig, wenn sich das Vorhaben in die „Eigenart der näheren Umgebung einfügt“ und die Erschließung (z.B. Wasser/Abwasser und Zuwegung) gesichert ist. Soweit in einem Innenbereichsgebiet eine sehr gleichartige Bebauung vorliegt, lässt sich der bauplanungsrechtlich zulässige Umfang eines Vorhabens erfahrungsgemäß recht treffsicher anhand der Gebäude-



höhe und der das Quartier prägenden Umgebungsbebauung (z.B. Einfamilienhäuser) bestimmen. Sind die vorhandenen Bauformen und Nutzungsarten hingegen sehr verschieden, ist eine Bewertung der Umgebungsbebauung in Anbetracht der dann vorhandenen Wertungsspielräume selbst für Fachleute mit Unklarheiten zu den jeweils prägenden Bewertungsmerkmalen verbunden. Diese Auslegungsfrage hat in jüngerer Zeit im Rahmen der Nachverdichtungsdebatte in Geretsried Bedeutung erlangt. Aus diesem Grund hat der Stadtrat die Zielsetzung vorgegeben, dass die entwicklungsfähigen Innenbereichsflächen nach und nach zu überplanen sind.

Aufgrund der gesetzgeberischen Ziel-

setzung eines möglichst schonenden Umgangs mit Grund und Boden sowie der Bewahrung der freien Natur, ist das Bauen im Außenbereich grundsätzlich unzulässig. Ausnahmsweise darf aber auch im Außenbereich gebaut werden, wenn ein Privilegierungstatbestand gegeben ist (z.B. für einen landwirtschaftlichen Betrieb) oder wenn es sich um ein begünstigtes Vorhaben handelt (z.B. Nutzungsänderung von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden).

Wie darf gebaut werden?

Die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an Bauvorhaben ergeben sich grundsätzlich aus der Bayerischen Bauordnung (BayBO). Aufgrund der nachbarschützenden Wirkung spielen in erster Linie die einzuhaltenden Abstandsflächenvorschriften eine zentrale Rolle. Neben Brandschutzbelangen sind hierbei zusätzlich auch Anforderungen an die Baugestaltung und die bereits eingangs erwähnten Stellplatzanforderungen zu nennen.

Die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von baulichen Anlagen ist grundsätzlich baugenehmigungspflichtig. Allerdings hat der Gesetzgeber gewisse Vorhaben im Sinne der



Bildrechte: Stadt Geretsried

Unterschiedliche Bereiche eines Bebauungsplanes...

Die WGV Quarzbichl informiert

Fortsetzung von Seite 4:

Deregulierung verfahrensfrei gestellt („Bagatellregelung“). Beispielsweise dürfen Garagen einschließlich überdachter Stellplätze mit einer Fläche bis 50 m² grundsätzlich verfahrensfrei errichtet werden, wenn sich diese nicht im Außenbereich befinden. Ferner ist mittlerweile auch der Abbruch von Gebäuden nur noch anzeigepflichtig, jedoch nicht mehr genehmigungsbedürftig.

Bauberatung im Stadtbauamt

Im Stadtbauamt erhalten Sie Informationen darüber, welche Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeiten für Ihr konkretes Grundstück möglich sind und welche Anforderungen bei der Planung zu beachten sind. Die Mitarbeiter des Stadtbauamtes geben Ihnen darüber Auskunft, ob Ihr beabsichtigtes Vorhaben im Fall des Vorhandenseins eines Bebauungsplans mit dessen Festsetzungen vereinbar ist bzw. es erfolgt andernfalls eine Einschätzung, ob sich Ihr Innenbereichsvorhaben in die nähere Umgebung einfügt.

Zu Ihren Fragen rund um die Bauantragstellung berät Sie gerne:

Raimund Stumpfhauser

Zimmer: 023

08171 / 62 98 - 32

raimund.stumpfhauser@geretsried.de

Zur Bauleitplanung berät Sie gerne:

Michael Schlenz

Zimmer: 022

08171 / 62 98 - 31

michael.schlenz@geretsried.de

Bitte geben Sie Speisereste aus Privathaushalten ab sofort in die Biotonne.

Knochen, Käserinde, Fischgräten und verdorbenes Essen tragen Energie in sich, die zur Erzeugung von erneuerbarem Strom und Wärme genutzt werden kann. Lebensmittel, die noch verzehrt werden können, sind davon natürlich ausgenommen.

Eine Biogasanlage in Quarzbichl macht Strom aus Bioabfall.

Wenn Bioabfall biologisch abgebaut wird entsteht ein vorwiegend aus Kohlenstoff bestehendes Gas, da Kohlenstoff ein wichtiger Baustein aller lebenden Zellen ist.

Auch bei der Kompostierung, wie sie bisher in Quarzbichl durchgeführt wurde, entstand Gas. Eine reine Kompostierung erfolgt mit Sauerstoff, der sich mit Kohlenstoff zu Kohlendioxid verbindet – einem Gas, das als Energieträger aber ungeeignet ist.

Um die Energie nutzen zu können, muss einer Kompostierung die Vergärung vorgeschaltet werden. Nach Aufbereitung des Bioabfalls erfolgt eine Vergärung unter Luftabschluss. Dabei entsteht mangels Sauerstoff wenig Kohlendioxid, vielmehr ein Gasgemisch mit dem Hauptbestandteil Methan (53-67%), welches sich sehr gut als Energieträger eignet. In einem Blockheizkraftwerk wird mit diesem Gasgemisch – genannt Biogas – Strom und Wärme erzeugt. Zum Vergleich: auch Erdgas

besteht im Wesentlichen aus Methan (je nach Lagerstätte 75-99 %).

Energieträger wie Erdgas, Erdöl und Kohle sind nur begrenzt vorhanden. Es ist daher wichtig, erneuerbare Energie verfügbar zu machen. Mit dem laufenden Input von Bioabfall aus zwei Landkreisen (Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau) bietet es sich an, diese Quelle als Beitrag zur Energiewende zu nutzen.

Biogasanlage und Blockheizkraftwerk wurden im Laufe des Jahres 2014 gebaut. Der erste Bioabfall konnte am 11. September 2014 in den sogenannten „Fermenter“ eingebracht werden. Während des Verfahrens wird Bioabfall durch die gesamte Länge des Fermenters gefördert und wird am Ende als Gärgut ausgetragen. Dieses Gärgut kann dann nach einer Entwässerung kompostiert werden. Es wird also weiterhin qualitätsgesicherter Kompost gewonnen, der im Erdenwerk der WGV und in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann.

Ab dem Zeitpunkt des Vollbetriebs, der voraussichtlich im Frühjahr 2015 erreicht sein wird, kann rechnerisch der Strombedarf von 2.000 – 3.000 Haushalten gedeckt werden. Ein Teil des erzeugten Stroms wird zur Versorgung des Standortes Quarzbichl verwendet.

Weiterhin gilt: Geben Sie Bioabfall unbedingt ohne Plastik in die Biotonnen.

Rückfragen bei der WGV Abfallberatung, **Tel. 08179 / 933-33 und -35**. Wir empfehlen auch unser Abfall-ABC unter **www.wgv-quarzbichl.de/ Information**.

Quelle: WGV Quarzbichl

Wichtige Information zur Abfallentsorgung

Die Gebührenmarken für 2015 sowie die Abfuhrkalendar April 2015 – März 2016 werden im Februar verschickt.

Damit eine einwandfreie Leerung durch das Abfuhrunternehmen möglich ist, bitten wir die Gebührenmarken bis spätestens 31.03.2015 anzubringen. Klebt danach keine Marke auf der Tonne, besteht für das Abfuhrunternehmen keine Verpflichtung, die Tonne zu leeren.

Sperrmüllkarten werden nicht mitverschickt, sie können bei Bedarf an der Pforte des Rathauses abgeholt werden.



Bildrechte: WGV Quarzbichl

Der Fermenter Quarzbichl im Bau

Neue Gesichter im Rathaus

Mein Name ist Karsten Ludwig und ich habe am 1. Januar 2015 die Abteilungsleitung 1/Bürger im Rathaus Geretsried übernommen.

Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und habe die letzten 7 Jahre in Hessen gelebt. Dort war ich als Gruppenleiter verantwortlich für die Bereiche Rechtsangelegenheiten, Widerspruchs- und Klageverfahren im kommunalen Jobcenter des Main-Taunus-Kreises.

Ich freue mich auf eine neue Umgebung, die Begegnung mit vielen interessanten

Menschen und all die Herausforderungen, die meine neue Aufgabe mit sich bringt.

Die beiden mir untergeordneten Fachbereiche Bürgerservice und Familie, Kultur & Sport sind mit erfahrenen und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt. Ich bin der festen Überzeugung, dass die bisher sehr gut geleistete Arbeit dieser Kolleginnen und Kollegen in Zukunft fortgesetzt wird und wir gemeinsam zum Wohl der Stadt Geretsried und ihrer Bürger unsere Dienstleistungen erbringen. (calu)



Karsten Ludwig, Abt. Leitung I

Bildrechte: Stadt Geretsried



Melanie Großmann,
Vorzimmer des Bürgermeisters

Bildrechte: Stadt Geretsried

Mein Name ist Melanie Großmann, ich bin 31 Jahre alt, wohne in Gelting und bin seit 1. Januar 2015 im Büro des ersten Bürgermeisters Michael Müller beschäftigt.

Gemeinsam mit meiner Kollegin Stefanie Barth bin ich Ihre Ansprechpartnerin, wenn Sie einen Termin beim Bürgermeister oder ein anderes Anliegen vorbringen möchten. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und hoffe auf gute Zusammenarbeit. (megr)

Öffentliche Bekanntmachung: Festsetzung der Grundsteuer 2015

Die Stadt Geretsried hat für das Kalenderjahr 2015 folgende Hebesätze durch Haushaltssatzung festgesetzt:

Grundsteuer A für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft: 320 v.H. und Grundsteuer B für alle sonstigen Grundstücke: 380 v.H

Gegenüber der Festsetzung im Vorjahr hat sich keine Änderung ergeben.

Auf die Erstellung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2015 wird deshalb verzichtet.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese

öffentliche Bekanntmachung gem. § 27 Abs. 3 GrStG die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Wir bitten Sie, die entsprechenden Beträge jeweils zu den Fälligkeiten fristgerecht zu bezahlen,

damit Ihnen bei verspäteter Zahlung keine unnötigen Kosten (Mahngebühren, Säumniszuschläge usw.) entstehen.

Wenn Sie uns einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden die Steuern zu den genannten Fälligkeiten von Ihrem Konto abgebucht. Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ab dem Kalenderjahr 2015 ändern, werden entsprechende Bescheide erstellt. (mawi)

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Am Samstag, 25. April 2015

findet am Wertstoffhof der Stadt Geretsried am Malvenweg 6 die jährliche Versteigerung von Fundsachen statt.

Die Besichtigung der Fundsachen erfolgt ab 9:30 Uhr, die Versteigerung beginnt um 10 Uhr. Geboten wird per Handzeichen und die letzte gehobene Hand erhält den Zuschlag.

Direkt nach Erteilung des Zuschlags ist die ersteigerte Fundsache an der Kasse bar zu bezahlen.

Zur Versteigerung kommen unter anderem ca. 40 Fahrräder, die nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist in das Eigentum der Stadt Geretsried übergegangen sind.



Wir weisen darauf hin, dass bei der Versteigerung aus Datenschutzgründen keine elektronischen Geräte mit einem internen Speicher versteigert werden können. Hierzu zählen insbesondere Handys und Digitalkameras (mit internem Speicher). (host)



Lagerung in Treppenträumen

Das Lagern bzw. Aufstellen von Gegenständen wie z. B. Kleinmöbel, Fahrräder, Kinderwagen und Pflanzen ist aufgrund des § 22 Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB) in Verbindung mit Art. 12 Bayerische Bauordnung (BayBO) in Treppenträumen, die bei einem Brand als Rettungs- und Angriffsweg dienen, grundsätzlich untersagt.

Keine Gegenstände und Kleinmöbel in Treppenträumen

Dadurch soll verhindert werden, dass bei einem Brand und der damit verbundenen Verrauchung des Treppenraumes, die baulich vorhandene Treppenlaufbreite durch bewegliche Gegenstände eingeschränkt wird und die

Nutzer eines Gebäudes beim Verlassen des Gebäudes behindert oder gar gefährdet werden.

Damit die Feuerwehr wirksame Lösch- und Rettungsmaßnahmen durchführen kann und das Einsatzpersonal nicht behindert oder gefährdet wird, ist es zwingend notwendig, die baulich vorhandene Treppenlaufbreite von Gegenständen freizuhalten.

Da die Gestaltung eines Treppenraumes zum Teil sehr unterschiedlich ausfällt, können Ausnahmen unter Berücksichtigung der Gesamtsituation in besonderen Einzelfällen von der Feuerbeschau zugestanden werden.

Für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist in erster Linie der Eigentümer/Verfügungsberechtigte eines Gebäudes verantwortlich.

Bitte bedenken Sie, dass den Treppenträumen und Rettungswegen besondere Bedeutung zukommt, denn im Brand- und Gefahrenfall sind sie Ihre Lebensversicherung!

Deshalb müssen diese immer in einem ordnungsgemäßen Zustand gehalten werden.

Weitere fachliche Beratung im Einzelfall erhalten Sie bei

Holger Strasser
Telefon: 08171/6298-86 oder
holger.strasser@geretsried.de (host)

Stadtleitbild Geretsried: Bürgerwerkstatt 2014

Am 14. November fanden sich rund 80 interessierte Bürger in der Karl-Lederer-Grundschule zu einer Bürgerwerkstatt zusammen, an der sie über ihr „Geretsried der Zukunft“ diskutierten.

Die von den beiden renomierten Moderatoren Prof. Manfred Miosga und Dr. Götz Braun geleitete Veranstaltung widmete sich vormittags überwiegend Sozial- und Umweltthemen. In Arbeitsgruppen zu 10 bis 20 Personen unterhielt man sich über attraktive Nahholungsmöglichkeiten in und um Geretsried, über das Konzept eines Mehrgenerationenparks und die Belegung städtischer Plätze. Eine Gruppe stellte erste Überlegungen zu einem Musikkindergarten an.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Klimaschutz und Energiewende. Ellen Esser und Stefan Drexelmeier von der Energiewende Oberland stellten das europäische Alpenraumprojekt SEAP ALPS vor, an dem sich Geretsried als Pilotgemeinde beteiligt hat.

Weitere Arbeitsgruppen wurden zu den Themen nachhaltige Mobilitätslösungen und energetisches Bauen und Saniert gebildet.

Von anwesenden Bürgern wurden auch ergänzende Arbeitsgruppen mit den Titeln „Burn-Out-Prävention“, „Miteinander-Füreinander“, „Bürgerhaus“ und „Urban Gardening“ eingebracht und erörtert.

Sind Sie an den detaillierten Ergebnissen der Bürgerwerkstatt interessiert?

Wir haben sie für die Teilnehmer zum Nachlesen und für alle Daheimgebliebenen auf unserer Homepage und in unserem Forum Stadtleitbild online gestellt.

<http://www.geretsried.de/forum>.

Klicken Sie Themen und Ergebnisse der Bürgerwerkstatt.

Sie möchten an einer Weiterentwicklung der Anliegen mitarbeiten? Dann melden Sie sich im Rathaus unter

stefanie.nagl@geretsried.de
 oder unter 08171-6298950.

Das nächste Treffen zum Thema Bewegungsparcours im Stadtwald wird am 2. Februar um 18:00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses stattfinden.

Geplant ist ebenfalls, in den kommenden Wochen gemeinsam mit dem Arbeitskreis Historisches Geretsried eine Arbeitsgruppe zum Thema Natur- und Kulturpfad Geretsried zu bilden. Ein genauer Termin für ein erstes Treffen steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wir werden ihn aber auf unserer Homepage und in der örtlichen Presse bekannt machen. Wir freuen uns auf Sie!

(stna)

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IM STADTLEITBILD

Familie	Claudia Gatzka
Bildung	Christian Hagel
Wirtschaft	Edmund Häner
Verkehr	Heiko Hawla
Energie	Bernhard Spies
Umwelt	Nils Brandt
Freizeit	Heidrun Rösing
Sport	Heidrun Rösing
Kultur	Irene Blaich
Stadtverwaltung	Stefanie Nagl

Besuchen Sie uns unter:
www.geretsried.de/forum/ oder
www.geretsried.de - Forum Stadtleitbild

Neubürgerversammlung

Was hat Geretsried rund um das Thema Kind zu bieten? Wo finde ich was? Wie und wo lerne ich andere Familien mit kleinen Kindern aus meinem Stadtviertel kennen?

Der erste Bürgermeister von Geretsried, Michael Müller, die Familienbeauftragte Sonja Frank und die Stadtjugendpflegerin Sonja Schütz luden am 10. Oktober 2014 alle Neugeborenen mit Familien zur vierten Neubürgerversammlung in die Ratsstuben ein, um Antworten auf solche und andere Fragen zu geben. Natürlich blieb auch genug Zeit für einen gemütlichen Austausch.

Im Anschluss daran pflanzten alle Kinder des Geburtsjahrgangs 2012 zusammen mit Bürgermeister einen Baum am Schwaigwaller Bach, „damit ihre



Bildrechte: Stadt Geretsried

Alle Kleinen und Großen packen beim Baumpflanzen mit an....

Heimatverbundenheit wächst und gedeiht“ – wie auf der Baumtafel zu lesen ist. Wie man sieht, waren die Kinder mit viel Freude dabei! (sosc)

Christbäumchenaktion Alle Jahre wieder....

Am 4. Dezember 2014 war es wieder soweit: Die 16 Christbäumchen, gestiftet von der Firma Christbaum-Kapp, die entlang des Stadtbaches am Karl-Lederer-Platz aufgestellt waren, wurden von zahlreichen Geretsrieder Kindergartenkindern festlich geschmückt.

Der selbstgebastelte Schmuck reichte von Ast-Sternen bis hin zur klassischen Wachsmodel.

Die 250 Kinder aus insgesamt 12 Einrichtungen bekamen von Bürgermeister Michael Müller zum Dank für die vielen kleinen Kunstwerke und zur Stärkung Äpfel und Mandarinen überreicht. Das Obst wurde, wie bereits in den Jahren zuvor, von ProCit gespendet.

Bürgermeister Müller und die Kinder drückten an diesem Tag kräftig Daumen, damit bis Weihnachten noch Schnee kommen möge, allerdings hatte, wie wir inzwischen wissen, der Wettergott erst spät ein Einsehen mit ihnen... (chha)



Bildrechte: Stadt Geretsried

Bürgermeister Müller bewundert nicht nur die kleinen Kunstwerke.....



...er schmückt auch eigenhändig die Bäumchen mit.



Bildrechte: Stadt Geretsried

Eine Schubkarre voller Köstlichkeiten



Bist Du the Voice of Geretsried?

Die Stadt Geretsried möchte im Frühjahr 2015 einen Jugendrat in's Leben rufen!

Bist Du zwischen 12 und 18 Jahre alt? Dann sei dabei!

Warum ein Jugendrat in Geretsried?

Der Jugendrat gibt Kindern und Jugendlichen in Geretsried die Möglichkeit, etwas für alle jungen Geretsrieder auf die Beine zu stellen! Er soll die Interessen von allen Kindern und Jugendlichen in Geretsried vertreten. Der Jugendrat kann mit Unterstützung der Jugendreferentin und der Stadtjugendpflege Projekte umsetzen, die euch interessieren!

Was ist der Jugendrat?

Der Jugendrat soll aus mind. 6 und max. 10 Kindern und Jugendlichen bestehen, die in Geretsried wohnen. Dem

Jugendrat wird von der Stadt Geretsried ein eigenes Budget zur Verfügung gestellt! Es können alle Kinder und Jugendlichen wählen und gewählt werden, die in Geretsried wohnen und zwischen 12 und 18 Jahren alt sind. Der Jugendrat wird für 3 Jahre gewählt.

Was ist Dein Job, wenn du im Jugendrat bist?

- aktive Beteiligung an den Jugendratssitzungen, sie finden in der Regel alle 6 Wochen statt
- Beteiligung an organisatorischen Aufgaben
- aktive Mitarbeit an der Umsetzung von Projekten

Der Aufruf zur Nominierung von Wahlkandidaten sowie alle Informationen zur Wahl werden Anfang März per Post an alle 12- bis 18-jährigen Geretsrieder versandt. Du bekommst also automa-



tisch Bescheid! Mitte April werden alle wahlberechtigten Kinder und Jugendlichen ihre Wahlunterlagen erhalten.

Bis zum 29. April, 12.30 Uhr kann dann kräftig gewählt werden!

Beim Wahlabend mit dem 1. Bürgermeister von Geretsried wird am 30. April 2015 um 18.00 Uhr im Rathaus das offizielle Wahlergebnis bekannt gegeben. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Nähere Infos gibt es auch unter <http://www.geretsried.de/>.

Mach mit und wähle Deine Voice of Geretsried!

(sosc)

9. Kinder- und Jugendtag am 21. Juni 2015!

Basketball, Badminton, T-Shirts bemalen, Taekwondo, Stabweitspringen, trommeln, Bogenschießen, Tennis, Handball, Mohrenköpfe schleudern, tauchen, slacklines, klettern, voltigieren, Feuer löschen, Ponyreiten, Radl reparieren, Nägel lackieren, Reptilien anschauen, Hockey spielen, basteln, Sterne schauen, Baumstriezl, Pommes, Würstl und Stockbrot essen...

... noch mehr Vielfalt gibt's am 21. Juni 2015 auf dem 9. Kinder- und Jugendtag in Geretsried!

Von 14 bis 18 Uhr haben Kinder, Jugendliche, Eltern und Interessierte die Gelegenheit, das Riesen-Angebot für Kinder und Jugendliche in Geretsried auszuprobieren. Im vergangenen Jahr waren sage und schreibe 46 Vereine und Organisationen dabei!

Save
the Date!
21.06.
2015



Bildrechte: Stadt Geretsried

...und Klettern waren ein Hit!

Wo? Bei gutem Wetter rund um das Jugendzentrum „Saftladen“. Bei schlechtem Wetter in der Turnhalle der Adalbert-Stifter-Mittelschule.

Wir freuen uns auf Euch!

(sosc)

Bildrechte: Stadt Geretsried



Gut besucht war der Kinder- und Jugendtag 2014. Hockeyspielen...



Bildrechte: Stadt Geretsried

Fortsetzung von Seite 9: Impressionen vom Kinder- und Jugendtag 2014

Trägerverein Jugendarbeit (TVJA) startet mit viel Elan ins Jahr 2015

Trotz 33 Jahren auf dem Buckel ist der Trägerverein mit seiner Aufgabe, der professionellen Jugendarbeit, dennoch jung geblieben.

17 Geretsrieder Organisationen sorgen gemeinsam mit der Stadt dafür, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Damit dies nach außen deutlich wird, gibt es seit kurzem neue Flyer und Plakate, die über den Verein und seine Angebote informieren. Außerdem versendet der Verein monatlich seine Programmübersicht und vierteljährlich einen Rundbrief per Mail (Kontakt Daten siehe unten).

Der Verein bietet neben seinen zentralen Aufgaben auch Räume für Kindergeburtstage, einen Bus für Vereinsfahrten und mehr.



Bildrechte: TV Jugendarbeit

Sie und noch einige mehr sorgen dafür, dass sich in Sachen Jugendarbeit in unserer Stadt viel bewegt! Im Juli 2014 übernahm Kerstin Halba (hi., 6. v.l.) das Amt der Vorsitzenden von Bürgermeister Michael Müller.

Eine der Herausforderungen im Jahr 2015 wird es sicherlich, das hervorragend etablierte Projekt „Integration aktiv in Geretsried – gemeinsam geht’s besser!“ nach Ende der Förderung am 31. August 2015 in die Zukunft zu bringen. Durch Dagmara Sosnowska konnte in den zurückliegenden zwei-einhalb Jahren viel in Sachen Integration, Beteiligung, kultureller Bildung und Sprachförderung bewirkt werden.

Jüngstes Beispiel ist die im Herbst durchgeführte „LiteraTOUR nach Mittel- und Osteuropa“, die an vier Geretsrieder sowie der Königsdorfer Schule mit über 500 Teilnehmern beteiligt waren. Auch die zahlreichen Aktivitäten in Stein, z.B. das Stadtteil- oder das Weihnachtsfest zeigen, wie wichtig es ist, dass sich jemand vor Ort um die Entwicklung des Miteinanders kümmert.



Bildrechte: TV Jugendarbeit

Johanna Olech begeistert die Schüler der Karl-Lederer-Grundschule beim LiteraTOUR-Projekt.

Sie möchten mehr über die Arbeit des TVJA wissen? Ihn vielleicht als Fördermitglied oder in anderer Form unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Gerne laden wir Sie auch heute schon zur Mitgliederversammlung am 29. April 2015 um 19 Uhr in das Jugendzentrum Saftladen ein.

Kerstin Halba, Vorsitzende
Rudi Mühlhans, Geschäftsführer

Kontakt:
Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V.
Adalbert-Stifter-Straße 15
82538 Geretsried
08171/90208
info@jugendarbeit-geretsried.de

Kindertagesbetreuung

Das Anmeldeverfahren für das kommende Kinderbetreuungs-jahr 2015/2016 beginnt!

Ab 26.1.2015 liegt das Anmeldeformular für einen Krippen-, Kindergarten- oder Hortplatz zur Abholung bereit. Das Anmeldeformular kann unter www.geretsried.de auf der Homepage der Stadtverwaltung Geretsried herunter

geladen **oder persönlich in der Stadtverwaltung, Zimmer 109** während der Öffnungszeiten (Montag - Freitag, 7:30 - 12:30 Uhr, Dienstag 14 - 16 Uhr sowie Donnerstag 14 - 18 Uhr) bzw. in den Geretsrieder Kindertagesstätten abgeholt werden.

Eine Anmeldung für den Hort ist bei bzw. nach der Schuleinschreibung ca.

Ende März / Anfang April bzw. ganzjährig möglich.

Wer sich noch nicht für eine Kindertageseinrichtung entschieden hat, hat in den nächsten Wochen Gelegenheit, die einzelnen Kindertagesbetreuungseinrichtungen zu besuchen und sich über deren Konzept zu informieren. (gadu)

Das Anmeldeformular ist nur in der Kindertagesstätte der 1. Priorität bis zum 6.03.2015 abzugeben. Die Informationstage finden wie folgt statt:

<i>Geretsried-Süd</i>	
Kindertagesstätte Diakonisches Werk Angebot: Kindergartenplätze Steiner Ring 159, 82538 Geretsried Tel: 08171-925573, Fax: 08171-31557 Mail: kita@diakonie-oberland.de	Informationsgespräch nach telefonischer Vereinbarung
Caritas Kindertagesstätte Steiner Ring, Angebot: Kindergartenplätze Steiner Ring 83, 82538 Geretsried Tel: 08171-31449, Fax: 08171-909195 Mail: Annemarie.Hermann@Caritasmuenchen.de	Informationsgespräch nach telefonischer Vereinbarung
<i>Geretsried-Mitte</i>	
Caritas Kindertageseinrichtung Adalbert-Stifter-Straße Angebot: Krippen-, Kindergarten- und Integrationsplätze Adalbert-Stifter-Str. 56, 82538 Geretsried Tel: 08171-52358, Fax: 08171-919265 Mail: marianne.huber@caritasmuenchen.de	Informationsgespräch nach telefonischer Vereinbarung
AWO-Kinderhaus Bärenbande Angebot: Krippe-, Kindergarten-, Hort und Integrationsplätze Robert-Schumann-Weg 7, 82538 Geretsried Tel: 08171-32311 Mail: baerenbande.geretsried@kita.awo-obb.de	Dienstag, 27.01.2015 16.00 Uhr – 18.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung
TuS Geretsried Champini Sport-Kita Angebot: Krippen- und Kindergartenplätze Adalbert-Stifter-Str.7, 82538 Geretsried Tel.:08171-3449020 Mail: Geretsried-tus@champini.de	Dienstag, 27.01.2015 18.00 Uhr – 19.00 Uhr
Ab September 2015: Champini Jeschkenstr. Champini Sport-Kita, Adalbert-Stifter-Str. 7 82538 Geretsried Tel.: 08171-3449020 Mail: Geretsried-tus@champini.de	Dienstag, 27.01.2015 18.00 Uhr – 19.00 Uhr
Angebot ab August 2015: Neue Kita am Künnekeweg, Kinderland Weyarn Karl-Lederer-Platz 1, 82538 Geretsried Tel.: 08171-629816 Mail: gabriele.dudek@geretsried.de	Information und Abgabe der Anmeldung Stadtverwaltung Geretsried Fachbereich Familie, Kultur & Sport

<i>Geretsried-Nord</i>	
Caritas Kindergarten Arche Noah Angebot: Kindergartenplätze Graslitzer Str. 15, 82538 Geretsried, Tel: 08171-983070 Mail: anna.gantner@caritasmuenchen.de	Donnerstag, 05.02.2015 16.30 Uhr – 18.00 Uhr Informationsgespräch nach telefonischer Vereinbarung
Kindertagesstätte Hl. Familie, Angebot: Kindergarten- und Hortplätze Johannisplatz 21, 82538 Geretsried Tel: 08171-6864, Fax: 08171-389701 Mail: hl-familie.geretsried@kita.erzbistum-muenchen.de	Freitag, 06.02.2015 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Informationsgespräch nach telefonischer Vereinbarung
Johanniter-Kinderhaus Zwergenland Angebot: Krippen- und Kindergartenplätze Johannisplatz 4a, 82538 Geretsried Tel: 08171-9198891, Fax: 08171-9198882 Mail: kinderhaus.geretsried@johanniter.de	Dienstag, 03.02.2015 9.00 Uhr – 11.00 Uhr und 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
Evangelischer Kindergarten, Angebot: Kindergarten- und Integrationsplätze Martin-Luther-Weg 11, 82538 Geretsried Tel: 08171-61818, Fax: 08171-649090 Mail: Kindergarten@geretsried-evangelisch.de	Informationsgespräch nach telefonischer Vereinbarung
Haus für Kinder (Isardammschule) Angebot: Kindergarten- und Hortplätze Isardamm 14, 82538 Geretsried Tel: 08171-62310 mail: alfred.czizek@caritasmuenchen.de	Mittwoch, 04.02.2015 14.30 Uhr – 17.00 Uhr Anmeldung für den Hort ist nur bei bzw. nach der Schuleinschreibung möglich
Waldkindergarten Isartal e.V. Angebot: Kindergartenplätze Wald nördlich der Böhmwiese Tel: 08171-529506 Tel.: 0172-9340333	Informationsgespräch nach telefonischer Vereinbarung
<i>Geretsried-Gelting</i>	
Caritas Kindertagesstätte St. Benedikt, Angebot: Kindergartenplätze (ab 2,6 Jahren) Leitenstr. 4, 82538 Geretsried / Gelting, Tel/Fax: 08171-17464 Mail: annamaria.weltl@caritasmuenchen.de	Dienstag, 03.02.2015 15.00 – 17.00 Uhr
Temenos Kindergarten e.V. Angebot: Krippen-, Kindergarten-, Hort- und Integrationsplätze Tattenkofenerstr. 47, 2538 Geretsried Ab Mai 2015 in Gelting, Buchberger Straße 32 Tel.: 0170/2984632 (Fr. Kuchenbauer) Mail: info@temenos-kiga.de	Samstag, 24.01.2015 10:00 - 14:00 Uhr Informationsgespräch nach telefonischer Vereinbarung

Kurse der Volkshochschule Geretsried

Liebe Freunde und Freundinnen der Vhs – Geretsried

Wir hoffen, Sie hatten eine schöne Zeit mit Ihren Familien und ruhige Feiertage. Nun geht es mit vielen guten Vorsätzen ins neue Jahr!

Damit es Ihnen leichter fällt, Ihre persönlichen Vorhaben in Sachen Weiterbildung zu verwirklichen, bieten wir Ihnen in diesem Frühjahrssemester 220 verschiedene Kurse und Einzelveranstaltungen aus acht unterschiedlichen Sparten an.

Unsere Programmhefte sollten Sie bereits in Ihrem Briefkasten gefunden haben. Sie werden vor Beginn des Semesters mit dem Gelben Blatt verteilt. Wenn Sie Ihres vermissen, dann gibt es noch Hefte im Rathaus und in der Stadtbücherei.

Auch unsere Internetseite freut sich über Ihren Besuch. Hier finden Sie zu jeder Veranstaltung ausführliche Informationen. Sollten Sie sich nicht zurechtfinden, dann rufen Sie uns an, denn Ihre Kritik hilft uns, noch besser zu werden.

Wir bitten stets um Anmeldung, auch für Einzelveranstaltungen: im Internet unter

www.vhs-geretsried.de oder
Tel 529144

von Montag bis Freitag von 9h – 18h.

(beru)

U2107 Fit im Job! EDV – Auffrischung für Wiedereinsteiger/Innen mit Office 2010

Kursl.: Uwe Langheinrich

Ort: Realschule Computerraum C 2, Eingang Innenhof

Kurstag: 4 x Montag,
02.03.2015– 23.03.2015

Beginn: 18:30 Uhr – 20:00 Uhr

Gebühr: € 135,00

Teilnehmer: mind. 6, bei weniger Teilnehmer/Innen wird die Kursgebühr erhöht.

Sie möchten nach einer längeren Pause wieder ins Berufsleben einsteigen und Ihre EDV-Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen?

U4105 Das Phänomen der Hypnose, Tagesseminar

Dozentin: Svetlana Schwaighofer, Heilpraktikerin, Hypnose-therapeutin

Ort: Mittelschule, Ad. – Stifter – Str. 13, Raum 107

Termin: 1 x Samstag, 25.04.2015, 10–17 Uhr (Mittagspause nach Vereinbarung)

Teilnehmer: mind. 6

Jeder kennt den Begriff der „Hypnose“ und doch gibt es kaum ein Phänomen

in unserer Welt, das so falsch verstanden wird: als Schlaf, als willenloser Zombie-Zustand, als fremd gesteuertes Sich-Lächerlich-Machen, als vollkommener Verlust des eigenen Bewusstseins, die Trance als Humbug und Scharlatanerie.

In diesem Seminar erfahren Sie was Hypnose wirklich ist, wie sie funktioniert und was sie bewirken kann.

U3708

Portraitzeichnen – ein Kurs für Jugendliche mit Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung zur FOS-Gestaltung

Kursl.: Maria Schaarschmidt, Bildende Künstlerin

Ort: Mittelschule, Ad. – Stifter – Str. 18, Raum 107

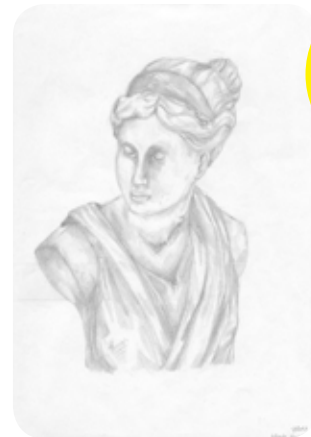
Termine: 4 x Freitag, 06.02.2015 – 06.03.2015

Zeit: 14:30 Uhr – 17:30 Uhr

Alter: 12 – 17 Jahre

Teilnehmer: min. 5 bis max. 10

Gebühr: € 72,00



eine Aufgabe aus dem Stadtleitbild

Zielgruppe:

Dieser Kurs richtet sich besonders an Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren, die sich auf die FOS - Gestaltung vorbereiten.

Aber auch, wenn Dir Malen und Zeichnen einfach nur Spaß machen, freuen wir uns über Deine Teilnahme! Das menschliche Gesicht ist der Körperteil, auf den wir am stärksten reagieren. Als Künstler sollte man ihm deshalb besondere Aufmerksamkeit widmen. Du arbeitest mit Gipsmodellen oder Fotos. Die realistische Darstellung des Gesichts liegt im Vordergrund. Im Kurs lernst Du den Aufbau und die Konstruktion des menschlichen Gesichts. Anatomisches Wissen und Proportionslehre werden vermittelt.

Bitte mitbringen: Malutensilien: Zeichenblock, Bleistifte verschiedener Härtegrade (B, 2B, 3B, 4B), Radiergummi, Bleistiftspitzer, Brotzeit und Getränk.

U7205 Land der Gegensätze oder des Miteinanders? Südafrika 20 Jahre nach Ende der Apartheid. Persönliche Erfahrungen aus 10 Südafrika-Reisen ins Western Cape

Referentin: Sybille A. Karl, Dipl. Sozialpädagogin, Vorstand Förderverein Quinton Welman Community Foundation

Ort: Stadtbücherei Geretsried, Ad.-St.-Str. 13

Termin: 1 x Dienstag, 05.05.2015

18:30 Uhr - 20:00 Uhr

Gebühr: € 10,00

Nach einem Überblick über Wissenswertes über Südafrika/Kapstadt (Zahlen/Daten/Fakten) lade ich Sie zu einem Kurzbesuch an Orte ein, die fern der üblichen „Sehenswürdigkeiten und Touristenhochburgen“ im Western Cape

liegen.

Hauptsächlich zu Fuß, mit der Kapstädter METRORAIL und mit Minibustaxis geht es unter anderem an Orte wie Eerste Rivier, Khayelitsha, Mitchell's Plain und Mfuleni in den sogenannten „Cape Flats“. Sie erfahren aus erster Hand, welche Herausforderungen dort warten, was „eint“ und wo sich nach wie vor große „Kluffen“ auftun. 10 Jahre Südafrika – vom Sprachstudent in Kapstadt zum ehrenamtlichen Engagement am Rande der „Mother City“.

Auf Ihren Besuch und Ihre Fragen im Anschluss an meinen Vortrag freue ich mich!

U4008 Wenn der Blutdruck verrückt spielt

Dozentin: Anne – Luise Somberg, klassische Homöopathin, Heilpraktikerin

Ort: Stadtbücherei Geretsried

Termine: 1 x Mittwoch, 06.05.2015

18:30 Uhr – 20:30 Uhr

Teilnehmer: mind. 6

Gebühr: € 12,00

Hoher oder niedriger Blutdruck schleichen sich meistens unbemerkt ab der Lebensmitte in unser Leben ein.

Symptome wie Kopfdruck, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit ignorieren wir meistens, weil die Arbeit Vorrang hat.

Welche Bedeutung die Blutdruckanomalien haben und welche naturheilkundlichen und wirksamen Heilungsmöglichkeiten es für dieses so wichtige Signal des Körpers gibt, die gleichzeitig Folgeerkrankungen verhindern, erfahren Sie an diesem Abend.

U5403 Süßwasserfische aus den Bayerischen Seen

Referent: Daniel Boschert, Restaurateur & Küchenchef

Ort: Realschule Schulküche

Termin: 1 x Freitags, 17.04.2015

18:30 Uhr bis 22:30 Uhr

mind. 6 Teilnehmer

Gebühr: € 50,00, in den Kosten sind die Lebensmittel enthalten.

Die Bayerischen Seen bieten eine sehr große Vielfalt von Fischen aus denen sich raffinierte Gerichte zaubern lassen. Bitte mitbringen: eine Schürze und Geschirrtücher, evtl. ein Behälter für übrige Speisen.

U8212 Kinder Zumba 9-12

Kursl.: Martina Zankl oder Trainer

Ort: Tina's Fitnessstreff, Spreestr. 26, Geretsried

Termine: 10 x Dienstag 03.02.2015 – 28.04.2015

Beginn:

17:30 Uhr

– 18:30 Uhr

Gebühr: € 66,00



Zumbatomic ist ein speziell für Kinder bis 12 Jahre entwickeltes Programm auf der Grundlage der Zumba Tanz- und Fitnessphilosophie – einfach zu erlernende Stepps zu abwechslungsreichen Rhythmen. Zumbatomic ist ein rundum explosives und energiegeladene Konzept, dass mit fröhlich-fetziger Musik und coolen Tänzen auch den Faulsten vom Hocker reißt.

U8218A Gymnastik für Senioren 65+ -vormittags -

Kursl.: Martina Zankl

Ort: Tina's Fitnessstreff, Spreestr. 26, Geretsried

Kurstag: 15 x Donnerstag, 05.02.2015 – 25.06.2015

Beginn: 10:15 Uhr – 11:15 Uhr

Gebühr: € 120,00

Nicht nur in jungen Jahren, sondern auch und gerade im Alter ist es enorm wichtig, sich sportlich zu betätigen. Senioren, die sich regelmäßig bewegen, sind in der Regel körperlich und auch geistig weitaus fitter als „Couchpotatoes“ im gleichen Alter.

Unter Anleitung werden bei der Seniorengymnastik verschiedene Übungen ausgeführt, die täglichen Abläufen nachempfunden werden und die tatsächlich häufig genutzten Muskeln stärken. Mit viel Spaß trainieren wir mit Gleichgesinnten in netter fröhlicher Runde.

Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Handtuch, Getränk

Senioren und Rückengymnastik Kurse werden von bestimmten gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

U3904 Musik ohne Altersgrenzen Musik hält jung – Gemeinsam musizieren macht Spaß!

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Geretsried

Kursl.: Franziska Fahrer, Musikpädagogin

Ort: Musikschule Geretsried, Raum 10

Termine: 8 x Freitag, ab 27.02.2015 vierzehntägig

Zeit: 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Gebühr: € 115,00

Teilnehmer: mind. 6, max. 10 Erw.

In nettem Kreis wollen wir die Vielseitigkeit der Musik erleben, miteinander singen, tanzen, Musik verschiedener Stilrichtungen anhören, gestalten und auch auf elementaren Instrumenten musizieren.

Das Wichtigste ist die Begegnung beim gemeinsamen musikalischen Tun.

Wir freuen uns auf tatendurstige, neugierige und interessierte Erwachsene!

Veranstaltungen der Stadt Geretsried, Vereine und Kirchen Februar bis Mai 2015

eine
Aufgabe
aus dem
Stadtleit-
bild

WANN	WAS	DETAILS	WO
01.02.	Seniorenfasching der Stadt Geretsried	14-18 Uhr	Ratsstubensaal
03.02.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus
10.02.	Die Bibel historisch gelesen	20-21:30 Uhr	Ev. Gemeindezentrum Petruskirche
10.02.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus
17.02.	Buntes Faschingstreiben	13.00 – 19.00 Uhr	Karl-Lederer-Platz
24.02.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus
27.02.	Stammtisch des VdK Geretsried	15-17 Uhr	Seniorenheim Haus Elisabeth
03.03.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus
03.03.	Die Bibel historisch gelesen	20-21:30 Uhr	Ev. Gemeindezentrum Petruskirche
05.03.	Tanzmeditation	19:30-20:30 Uhr	Ev. Gemeindezentrum Petruskirche
10.03.	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport (JUSSKUS)	Ab 17 Uhr	Rathaus
10.03.	ADFC Vortrag: Route des Grandes Alpes	20 Uhr	Ratsstuben
15.03.	VdK-Fahrt zum Musical „Hello Dolly“ Ein Kulturangebot des VdK-Kreisverbandes TÖL/WOR/MB	14:00-19:30 Uhr	Waitzinger-Keller, Miesbach Abfahrt des Busses um 14 Uhr am Rathaus
17.03.	Bau- und Umweltausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus
20.03.	Liedermacherpreisträgerkonzert: Tobias und Simon Wirthensohn	19 Uhr	Musikschule, Adalbert-Stifter-Straße 18
24.03.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus
26.03.	Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Besuchsdienst in Altenheimen	9:30-11:30 Uhr	Pfarrheim der Pfarrei Maria-Hilf (Raum Paulus)
27.03.	Oster-Stammtisch des VdK-Geretsried	15-17 Uhr	Seniorenheim Haus Elisabeth
27.03.	WSV 72 Geretsried : Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen	19:30-21:15 Uhr	Isaraugaststätte, Jahnstraße
13.04.	Die Bibel historisch gelesen	20-21:30 Uhr	Ev. Gemeindezentrum Petruskirche,
14.04.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus
18.04.	Aktionstag - Tag der offenen Tür	10-14 Uhr	Musikschule, Adalbert-Stifter-Straße 18
21.04.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Ab 17 Uhr	
24.04.	Stammtisch des VdK-Geretsried	15-17 Uhr	Seniorenheim Haus Elisabeth
25.04.	31. Geretsrieder Stadtlauf gemeinsam mit der 66-Jahrfeier des TUS	Ab 14 Uhr	Isarau-Stadion
28.04.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus
05.05.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus
05.05.	Die Bibel historisch gelesen	20-21:30 Uhr	Ev. Gemeindezentrum Petruskirche
09.05. 10.05.	„Geretsried bewegt sich“ Das große Mobilitätswochenende von ProCit am Karl-Lederer-Platz	das genaue Programm wird rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben	Karl-Lederer-Platz
12.05.	Bau- und Umweltausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus
19.05.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus

Alle Termine ohne Gewähr, weitere aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender unter: www.geretsried.de

Geretsrieder Stadtführungen

Die ehrenamtlichen Geretsrieder Stadtführer bieten Ihre Führungen bereits seit dem Jahr 2010 an. Nach fünf Jahren hat sich ein fester Kern an Stadtführern etabliert, die Ihre Touren zu den unterschiedlichsten Themen mehrmals jährlich anbieten.

Aufgrund der steigenden Nachfrage haben wir das bisher bestehende Angebot in einem Flyer für Geretsrieder Bürger sowie Touristen zusammengefasst.

Welche Touren dies sind und wann Sie stattfinden, können Sie in den ab sofort ausliegenden Flyern „Geretsrieder Stadtführungen“ nachlesen.

Sollten Sie Interesse haben, das bestehende Angebot mit einer eigenen Tour/Führung zu erweitern, können Sie sich gerne mit Frau Ilka Dietrich-Naumann in Verbindung setzen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Ilka Dietrich-Naumann
Tel 08171-6298-87
ilka.dietrich-naumann@geretsried.de



Save
the Date!
9./10.05.
2015

Schlittenhügel in und um Geretsried

- neben dem Spielplatz im Robert-Schumann-Weg
- am Isardammspielplatz
- am Königsdorfer Weg vor dem Hundesportgelände in Richtung Königsdorf

„Geretsried bewegt sich“ Das große Mobilitätswochenende am Karl-Lederer-Platz

eine
Aufgabe
aus dem
Stadtleit-
bild



Bitte unterstützen Sie uns dabei, die neuen Rastplätze attraktiv zu halten!

Radrastplätze

Die durch Geretsried verlaufenden Radwege führen ganzjährig immer mehr aus und über die Region hinaus kommende Radfahrer nach Geretsried.

Um diese sehr gut angenommen überregionalen Radstrecken aufzuwerten und zum Verweilen in Geretsried einzuladen, wurden Ende des Jahres 2014 zwei Radrastplätze errichtet.

Der südliche Rastplatz befindet sich direkt gegenüber der Forsthütte am Zehnerhüttenweg im Landschaftsschutzgebiet. Im Norden des Ortsgebietes, in Verlängerung des Primelweges, ist der zweite Radrastplatz zu finden. Beide sind momentan mit einem Radständer und einer überdachten Sitzgelegenheit ausgestattet.

Des Weiteren werden sie zu Beginn der Radlsaison 2015 mit Informationsmaterialien sowie naturkundlichen Tafeln mit den Themen „Blick in den Waldboden“ und „Singvögel und Spechte“ ausgestattet.

Selbstverständlich werden wir alle nur nachhaltig Freude damit haben, wenn die Natur nicht geschädigt, der Naturgenuss durch Lärm nicht beeinträchtigt oder das Landschaftsbild durch Müll verunstaltet wird.



Die neu gestalteten Radrastplätze entlang des Isarradweges

Geretsrieder Unternehmen gewinnt Bayerischen Exportpreis 2014

Am 7. November 2014 wurde der Bayerische Exportpreis 2014 an die Firma rohstoffe GmbH in der Kategorie „Industrie“ durch den Bayerischen Staatssekretär für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Franz Josef Pschierer verliehen.

Die Auszeichnung wird durch das Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag, der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern und der Bayern International an kleine und mittlere Unternehmen vergeben, die zu einem großen Teil international und erfolgreich tätig sind.



Bildrechte: rohstoffe GmbH

Staatssekretär Franz-Josef Pschierer, Fr. Hille-Dahm und Hr. Dahm

Wir freuen uns, dass durch das Traditionsunternehmen rohstoffe GmbH mit seinen innovativen Stoffen und deren hervorragender Qualität, „Made

in Geretsried“ international sichtbar ist und gratulieren allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zu dieser Auszeichnung. (anhi)

Gemeinsame Vortragsveranstaltung „Handelsszenario 2020“ der Städte Geretsried und Wolfratshausen

Am Mittwoch, den 28. Januar 2015 fand die Informationsveranstaltung „Handelsszenario 2020“, veranstaltet durch die Stadt Geretsried, die Stadt Wolfratshausen, der Einzelhandelsvereinigung ProCit Geretsried e.V., dem Werbekreis Einkaufsstadt Wolfratshausen e.V. sowie dem Handelsverband Bayern im Krämmel Forum Wolfratshausen statt.

Der Vortrag, der durch den Referenten Thomas Brylla vom Institut für

Handelsforschung (IFH) gehalten wurde, beleuchtete die kürzlich durch das Institut veröffentlichte Studie „Handelsszenario 2020“ und damit die wichtigsten zukunftsrelevanten Themen und Entwicklungen im Einzelhandel, die auch die Einzelhändler der beiden Städte unmittelbar betreffen.

Der Referent Herr Thomas Brylla, der seit dem Jahr 2013 bei dem IFH für die Erarbeitung von Strategiekonzepten,

Standortanalysen und Marktstudien verantwortlich ist, stellte die wichtigsten Ergebnisse der Studie vor und diskutierte mögliche Antworten auf den Umgang mit den bevorstehenden Herausforderungen.

Durch den Redaktionsschluss unseres Stadtblatts reichen wir Ihnen die ausführliche Berichterstattung in der nächsten Ausgabe nach.

Kinderbetreuung – die Herausforderungen gemeinsam angehen

Damit Geretsried auch weiterhin ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort bleibt, ist es wichtig, dass wir kontinuierlich die Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Als Stadt nehmen wir die Aufgabe, jedem Kind in Geretsried einen Betreuungsplatz zu ermöglichen, sehr ernst.

Auch die Geretsrieder Unternehmen nehmen sich diesen Themas vielerorts bereits sehr engagiert an. Durch flexible Betreuungsangebote ist es Betrieben möglich, im Wettbewerb um qualifiziertes Fachpersonal, langfristig zu bestehen. Kinderbetreuung ist somit ein Thema, das sowohl das Interesse der Stadt als auch der Betriebe widerspiegelt. Aus diesem Grund haben wir am 2. Oktober 2014 eine Informationsveranstaltung für Geretsrieder Unternehmen

veranstaltet. Hierbei stellten Bürgermeister Michael Müller, Stadträtin und Familienbeauftragte Sonja Frank sowie Wirtschaftsförderin Annette Hilpert, die Betreuungssituation in Geretsried, die Vorteile geeigneter betrieblicher Betreuungsangebote sowie mögliche Hindernisse auf dem Weg dorthin vor.

Den Hauptvortrag hielt Frau Dr. Gabriele Lücke, Referentin für Familie und Beruf bei der Industrie- und Handelskammer München Oberbayern, zu den Chancen und Möglichkeiten betrieblicher Kinderbetreuung sowie unterschiedlicher Lösungsmodelle. Im Anschluss erfolgte eine offene Diskussionsrunde unter den anwesenden Unternehmensvertretern über mögliche Kooperationen. Es ist geplant, den begonnenen Dialog am 29. Januar 2015 fortzusetzen. Über

die erzielten Ergebnisse und Unternehmenskooperationen informieren wir Sie in einer der nächsten Ausgaben. (anhi)

Ein neuer Stadtmarketingartikel ist im Haus!

Ein flauschiges, royal-blaues Handtuch mit einer farbigen Logostickerei am rechten Rand ergänzt ab sofort unser Angebot an Stadtmarketingartikeln.

Da nur eine kleine Auflage der 50 x 100 cm großen Baumwolltücher vorrätig ist, heißt es schnell sein, bevor der Artikel ausverkauft ist.

Zu einem Preis von 8 Euro können Sie den Artikel als Geschenk oder für sich selbst ab sofort in Zimmer 87, bei Frau Ilka-Dietrich-Naumann erwerben. (anhi)

Adventsaktion der Stadt Geretsried

500 Euro konnten aus der Adventsaktion der Stadt Geretsried erzielt werden.

Auch im Jahr 2014 hat die Stadt Geretsried wieder eine kleine Adventsaktion durchgeführt. Diesmal konnten mit Ihrer Hilfe 500 Euro zu Gunsten des Projektes „Einkommensabhängige Sozialermäßigungen“ der Musikschule Geretsried e.V. gesammelt werden.

Die Musikschule Geretsried ist als öffentliche Musikschule anerkannt und erfüllt somit einen Bildungsauftrag, der sich sowohl auf die Breiten- wie auch Begabtenförderung bezieht. Um staatliche und kommunale Zuschüsse zu erhalten, ist die Einhaltung der

Bayerischen Sing- und Musikschulverordnung Voraussetzung.

Ein wichtiger Punkt ist hierbei die soziale Gebührengestaltung. Diese bedeutet u.a. eine einkommensabhängige Sozialermäßigung für Kinder mit alleinerziehenden Elternteilen, aus kinderreichen Familien, mit einkommensschwachen Eltern oder mit Migrationshintergrund, die häufig gar keine finanzielle Eigenleistung erbringen können.

Hier steigt der Bedarf trotz der Bildungsgutscheine stetig. Ein sozialer Notfall, wie beispielsweise die plötzliche Arbeitslosigkeit eines Elternteils oder finanzielle Schwierigkeiten, führen häufig zur sofortigen Beendigung des

Musikunterrichts des Kindes.

Um jedem Kind, ganz gleich welchen sozialen Hintergrund es mitbringt, musikalische Bildung zu ermöglichen, hat die Musikschule Geretsried einen Spendentopf geschaffen, der dazu beiträgt, niemanden aus rein finanziellen Gründen vom Musikunterricht ausschließen zu müssen.

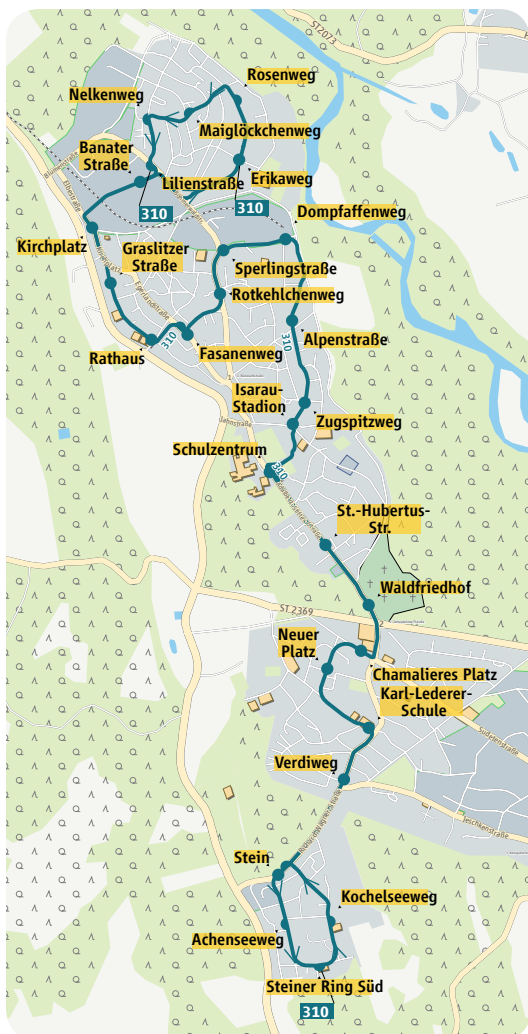
Durch Ihre Spenden kann dieses Projekt nun fortgeführt und zusätzlichen Geretsrieder Kindern der Musikunterricht finanziert werden.

Haben Sie Vielen Dank! (anhi)

Danke!

VERKEHR

Verlauf der Linie 310



Bildrechte: Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVG)

Geretsrieder Stadtbus

Nur schnell mal zum Bäcker - natürlich mit dem Wagen. Das ist eine liebe Gewohnheit von Tausenden von Autofahrern. Über 80% aller PKW-Fahrten in Deutschland sind kürzer als 20 km. Die Hälfte davon ist sogar kürzer als 5 km: typische Kurzstrecken mit weitreichenden Folgen. Denn auf Strecken, die kürzer als 10 km sind, sind die Umweltauswirkungen eines PKW besonders groß.

Nach einem Kaltstart verbraucht der Motor besonders viel Sprit, gerade die Kurzstrecken mit dem Auto haben es also in sich. Hier

liegt ein enorm hohes Einsparpotenzial. Stetig ansteigender Pkw- und Lkw-Verkehr bestimmen das Aussehen und das Leben in unserer Stadt und damit auch die Lebensqualität.

Die Alternative: Steigen sie doch um – auf den Stadtbus.

Im 30 min.-Takt deckt die Linie 310 im Stadtgebiet diejenigen Gebiete von Geretsried ab, die von Regionalbussen nicht angesteuert werden. Die Abfahrtszeiten und Haltestellen können Sie auf unsere Homepage unter www.geretsried.de/Leben in **Geretsried-Stadtbus-Fahrplan** nachlesen oder direkt an den Haltestellen in Erfahrung bringen. (stna)



Erschließung Gewerbegebiet Gelting Ost

Der Stadtrat hat im Dezember 2012 beschlossen, das ehemalige „Spaladin“ Grundstück östlich des bestehenden Gewerbegebietes Gelting als Gewerbegebiet auszuweisen. Eine Erschließung erfolgt durch das Stadtbauamt und die Stadtwerke.

Im Bereich der Straßentrasse wurde der Untergrund im Frühjahr 2014 mittels Rüttelstopfverdichtung verbessert und die Straßentrasse in Kies hergestellt.

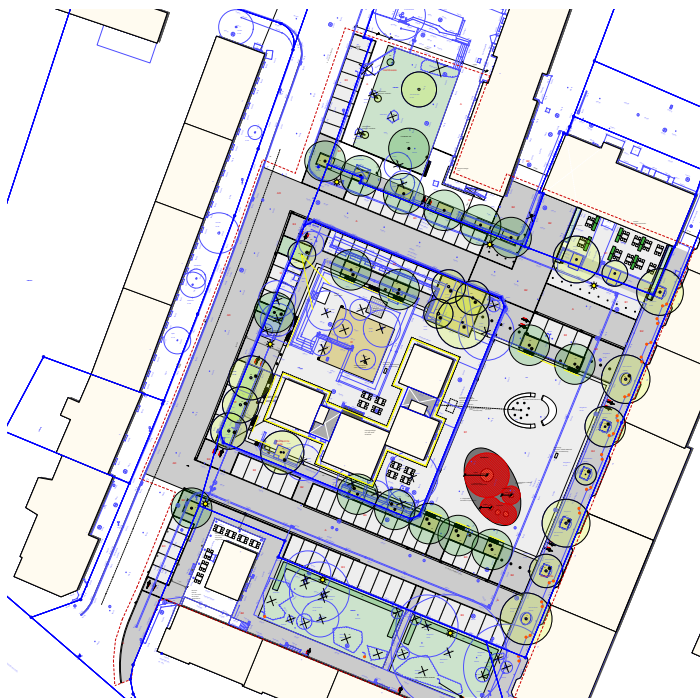


Bildrechte: Stadt Geretsried

Luftbild des Gewerbegebietes Gelting-Ost

Seit Mitte 2014 wird an Regenkanal mit Sickerbecken und an einem Schmutzwasserkanal gearbeitet.

Im Anschluss daran erfolgt der Einbau der Wasserleitung und anderer Sparten. Ab Frühjahr 2015 erfolgt die Straßenherstellung mit 6,50 m Fahrbahn, 2,5 m Längsparkbuchten und 2m breiten Gehwegen. (jakl)



Plan: Ansicht des Neuen Platzes von oben

Die Umgestaltung des Neuen Platzes ist abgeschlossen

Die Bauarbeiten am Neuen Platz sind größtenteils abgeschlossen.

Der Platz wurde komplett neu gestaltet und aufgewertet. Eine besondere Herausforderung war der Neubau der Brunnenanlage.

Durch eine neue Anordnung kann sowohl die gleiche Anzahl an Stellplätzen beibehalten werden, als auch die Aufenthaltsfunktion mit einem attraktiven Fußgängerbereich erheblich verbessert werden. Die neue Platzgestaltung verbessert die Erschließung und lädt zum Verweilen ein.

Die offizielle Einweihung mit einem Besuch eines Vertreters der Regierung von Oberbayern wird am 9. Mai stattfinden. (jakl)

Winterfütterung der Vögel

Beginn und Ende der Winterfütterung richten sich nicht starr nach dem Kalender, sondern nach dem Wetter: Füttern Sie, wenn die natürlichen Futterquellen weniger werden, z.B. mit beginnendem Frost. Aber auch wenn noch keine winterlichen Temperaturen herrschen, können Naturfreunde bedenkenlos Vögel füttern.

Wenn gefüttert wird, bitte maßvoll und regelmäßig füttern! Lieber täglich eine Hand voll, als hin und wieder eine größere Menge. Für Körnerfuttermischungen sind Futterspender am besten, bei denen immer nur die gerade benötigte

Futtermenge freigegeben wird (zum Beispiel Futtersäulen).



Schwanzmeisen an ihrem Futterplatz

Bildrechte: Schwanzmeisen
R_K_by_ThobbenWengert_Pixelio.de

Körnerfresser mögen gerne Sonnenblumenkerne und Hanfsamen. Weichfuttermesser benötigen Haferflocken,

Fett-Kleie-Gemisch, Rosinen und Wildbeeren. Im Handel werden auch Fertigmischungen angeboten.

Bitte auf keinen Fall salzhaltige Nahrung wie Wurst- oder Käsereste, gesalzene Erdnüsse oder sonstige Speisereste anbieten! Die Vögel vertragen dieses Futter nicht.

Zum Schutz vor Salmonellen das Futter vor Nässe schützen und sorgfältig sauber halten. Mangelnde Hygiene am Futterplatz kann zu Seuchen führen, denen mehr Vögel zum Opfer fallen als durch die Wirkung von Hunger und Kälte. Vogelkrankheiten wie Salmonellose und Trichomonaden treten besonders

Förderung im Energiebereich

Bund, Länder und Kommunen bieten zahlreiche Fördermöglichkeiten in den Bereichen Energie- und CO2-Einsparungen an.



Bildrechte: Stadt Geretsried

Die KfW-Bank des Bundes zum Beispiel stellt Zuschüsse und zinsvergünstigte Darlehen für Privatpersonen zur Verfügung. Nicht nur große Maßnahmen wie der Neubau oder die umfangreiche Sanierung eines Hauses sind förderfähig, sondern auch Einzelmaßnahmen wie z.B. die Dämmung des Daches, der Einbau neuer Fenster oder energieeffizienter Heizsysteme sowie die Installation neuer Techniken im Bereich der erneuerbaren Energien.

Der Freistaat Bayern bietet im Bereich Bauen und Sanieren ebenfalls finanzielle Anreize mit dem Bayerischen

Modernisierungsprogramm oder dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm. In den Förderrichtlinien der einzelnen Programme sind die Bedingungen und die Modalitäten eines Antrages genau erläutert.

Wichtig ist, dass in den meisten Fällen der Antrag noch vor Beginn der Maßnahme eingereicht werden muss.

Maßnahmen, die mit hohen Auszahlungssummen gefördert werden, müssen meist von qualifizierten und anerkannten Energieberatern betreut werden. Anträge für kleinere Maßnahmen, die keiner Begleitung durch einen Experten bedürfen, können selbst oder ebenfalls mit Hilfe eines Energieberaters ausgefüllt werden.

Qualifizierte Experten finden Sie auf der Internetseite www.energie-effizienz-experten.de.

Ihr Ansprechpartner für KfW-Förderungen sind die örtlichen Banken.

Einen Überblick erhalten Sie auch beim Energiebeauftragten der Stadt Geretsried, Stefan Mensch oder im Internet unter

<http://www.energiefoerderung.info/>
(stme)



Bildrechte: Stadt Geretsried

Einmal monatlich bietet die Verbraucherschutzzentrale Bayern eine unabhängige Energieberatung im Rathaus Geretsried an.

Termine können über die kostenlose Hotline 0800/809 802 400 oder den Energiemanager der Stadt Geretsried, Stefan Mensch, unter der Tel 08171/6298-15 reserviert werden.

Beratungstag ist immer der dritte Donnerstag im Monat (an Feiertagen findet keine Beratung statt).

Wir bitten um eine Terminvereinbarung spätestens 24 Stunden vor dem Termin.

Die Kosten für eine 45 minütige Beratung betragen 7,50 € die direkt vor Ort bar bezahlt werden müssen.

Fortsetzung von Seite 19, Winterfütterung der Vögel:

häufig an großen Futterstellen auf. Deshalb sind mehrere kleine Futterstellen besser als eine große.



Hagebutten zieren auch im Winter den Garten

Das Futterhaus sollte frei aufgestellt werden, damit die Vögel eine heranschleichende Katze rechtzeitig bemerken. Am besten drei bis vier Meter von

einem Gebüsch oder Baum entfernt.

Wenn Sie etwas für unsere heimischen Vögel tun wollen, reservieren Sie einen Teil der Flächen in Ihrem Garten für Stauden und Sträucher, die mit Samen und Früchten zur Ernährung der Vögel im Winter beitragen können.

Für einen lang anhaltenden, futter spendenden Garten, wählen Sie Pflanzen, die zu unterschiedlicher Jahreszeit Früchte tragen. So erweitern Sie ihr Angebot aus dem Futterhäuschen und haben dort nicht nur im Winter Besuch. In Beerensträuchern zum Beispiel sind oft viele Insekten unterwegs- so locken sie neben den Beerenfressern auch Insektenfresser an.



... ebenso wie die Kornelkirsche mit ihren leuchtend gelben Blüten

Räumen Sie Ihren Garten im Herbst nicht vollständig auf wenn Blätter und Früchte von den Bäumen fallen. Viele Vögel freuen sich darüber!

Quelle: u. a Landesbund für Vogelschutz FB Verkehr und Umwelt (indo)

Bericht des WSV 72 Geretsried vom 9. Nachwuchsmehrkampf

Strahlender Sonnenschein im November kann eigentlich nur bedeuten, dass der WSV 72 Geretsried zum Nachwuchsmehrkampf einlädt. Bereits zum 9. Mal richtete der Verein diesen im Oberland beliebten Wettkampf aus. 22 Vereine folgten der Einladung und brachten 276 Schwimmer mit.

Im ersten Wettkampfabschnitt gingen die Jahrgänge 2004 - 2006 an den Start. Sie schwammen ein „Einsteigerprogramm“: 25 m Kraul-Beine mit Brett, 25 m Rückengleichschlag, 50 m Brust und 50 m Kraul.

Für die Geretsrieder waren Lena Schubert, Selena Lange, Laura Papenfort, Lilli Ellinghaus, Eva Herrmann, Josephine Moritz und Florian Herrmann am Start. Als einzige konnte dabei Lena Schubert (Jg. 2004) in die Medaillentränge vorstoßen. Sie errang in der Einzelwertung zweimal Silber und einmal Gold. Sie durfte sich zudem über einen dritten Platz in der Gesamtwertung der Jahrgänge 2004/2005 freuen und einen Pokal mit nach Hause nehmen.

WSV-Vorstand Egon Werner zeigte sich dennoch mit den gezeigten Leistungen zufrieden. „Für viele Schwimmer war das – nach der Vereinsmeisterschaft im Oktober - der erste offizielle Wettkampf. Da ist noch viel Aufregung dabei, vor allem wenn so viel los ist wie in diesem Jahr.“ Krönender Abschluss des Vormittags war die 6 x 25 m T-Shirt-Staffel, an der die kleinen Schwimmer sichtlich ihren Spaß hatten. „Unser Wettkampf ist auch deshalb so beliebt“, so Werner, „weil er auch für Schwimmer geeignet ist, die wie wir eher im Breitensportbereich trainieren.“

Im Nachmittagsabschnitt der Jahrgänge 1998–2003 gingen dann weitere 20 Schwimmer des WSV Geretsried auf Medaillenjagd. Zu schwimmen waren in den einzelnen Jahrgängen 50 m Schmetterling, 50 m Freistil, 50 m Rücken, 100 m Lagen und 100 m Brust. Zudem war auch hier für die Schwimmer, die auf allen Strecken starteten, ein Mehrkampfpokal ausgelobt.

Abräumer für den WSV in ihren Jahrgangswertungen waren Franziska

Foltyn und Christoph Schlott (beide 1999), die jeweils viermal Gold gewannen. Weitere Medaillen steuerten Patricia Mayr, Julia Maier, Christoph Stadtmüller, Tina Schubert und Madeleine Thamm bei.

Zum Abschluss brachten dann die 4 x 50 m –Bruststaffeln nochmal das Wasser und die Halle zum Kochen. Bei den Jungs wurde es richtig spannend: Christoph Schlott, Sebastian Scheller, Hendrik von Schlichting und Christoph Stadtmüller legten sich so richtig ins Zeug und lange sah es so aus, als sollten sie die erste Jungenmannschaft sein, die beim Heimwettkampf eine Staffel gewinnt. Beim letzten Wechsel schickte dann der MSV München seinen stärksten Schwimmer ins Rennen und der Vorsprung ging Zentimeter um Zentimeter verloren. Christoph Stadtmüller als Schlusschwimmer beim WSV gab nochmal alles, aber zum Schluss fehlten knappe 1,5 Sekunden zum Sieg.

Auch die erste Mannschaft der Mädchen mit Patricia Mayr, Johanna Osterrieder, Tina Schubert und Franziska Foltyn erreichte den 2. Platz, wenn auch mit deutlicherem Rückstand. Die zwei anderen Mädchen-Mannschaften landeten auf dem 6. und 11. Platz.

(Egon Werner)

PARTNERSTÄDTE

Chamalières und Geretsried leben eine aktive Städtepartnerschaft

Beim Geretsrieder Christkindlmarkt bringt der Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières ein Stück Frankreich nach Geretsried: Wein und Käse aus der Auvergne werden verkostet und verkauft. Der typische Käse aus der Auvergne überzeugt viele Käseliebhaber: Cantal, Fourme d’Auvergne (Blauschimmelkäse), Gaperon und St. Nectaire werden für Weihnachten eingekauft. Das Gewichtsratespiel des ganzen Schinkens ist jedes Jahr spannend und erfreut sich großer Beliebtheit. Das Gewicht des Schinkens betrug 5754 g. Der glückliche Gewinner des Schinkens war Herr Gazi Velija aus Geretsried mit einem Tipp über 5750 g.



Der Verkaufsstand am Christkindlmarkt mit den Köstlichkeiten aus Chamalières

Im Vorfeld ereignet sich hierfür hinter den Kulissen ein privater, ganz persönlicher Austausch unter den Bürgern beider Städte. Je ein Transporter aus Geretsried und Chamalières treffen sich auf halber Strecke in Mühlhausen.



Bildrechte: Karin Schlich

Dort werden Käse, Wein und Schinken übergeben. Zeitgleich werden die Weihnachtsgeschenke für die Freunde in der jeweiligen Stadt ausgetauscht: Bierkästen, fein Verpacktes und Süßes werden direkt übergeben, ebenso wie die gegenseitigen Geschenke der beiden Bürgermeister.

Für 2015 ist schon heute der Schüleraustausch beiderseits sehr begehrt: Vom 28. Februar bis 6. März kommen die Schüler und Schülerinnen des

Fortsetzung von Seite 21:

Lycées nach Geretsried und vom 21. bis 28. März fahren Schüler und Schülerinnen aus Geretsried nach Chamalières.

Höhepunkt der Vereinsarbeit 2015 wird die Fahrt der Geretsrieder nach Chamalières sein.

In den Pfingstferien vom 27. - 31. Mai 2015 besuchen wir unsere Freunde in der Auvergne zum Stadtfest, bei dem ein großes Defilée am Samstag der öffentliche Höhepunkt sein wird.

Interessierte Geretsrieder sind eingeladen mitzufahren. Bitte merken Sie sich den Termin vor.



Stadtfest in Chamalières

Bildrechte: PV/Geretsried-Chamalières, G.A. Meinh

Geplant ist: der Bus fährt am Mittwoch, den 27.5.15 um 6.00 Uhr ab Karl-Leder-Platz hin und am Sonntag spätestens um 10.00 Uhr ab Chamalières zurück. Die Kosten belaufen sich auf 140 € pro Person und 60 € pro Kind.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, melden Sie sich bitte bei der Geschäftsführung des Partnerschaftsvereins,

**Frau Karin Schlich, unter
Tel.: 08171 / 9267580 oder
psv-ger-cha@web.de**

bis spätestens Ende Februar.
Wir werden Ihnen gerne ein Anmeldeformular zusenden. (Karin Schlich)

Verleihung der Isar-Loisach-Medaille

Am 4. Dezember 2014 fand die Verleihung der Isar-Loisach-Medaille an fünf Frauen und Männer des Landkreises durch Landrat Josef Niedermaier im Kloster Benediktbeuern statt.

Dieser Preis würdigt die besonderen Leistungen von ehrenamtlichen Personen, die im Landkreis wirken.

Wie Landrat Niedermaier betonte, sind von den 122 000 Landkreisbewohnern ein Viertel ehrenamtlich tätig. Dieser Einsatz sei unbezahlbar, da oft für viele Tätigkeiten die staatlichen Mittel fehlten.

Aus Geretsried wurden Gerlinde Theil, Kreisvorsitzende des Verbandes der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V. und Peter Grooten, Vorsitzender der Geretsrieder-Wolfratshäuser Tafel, geehrt.

Wie Bürgermeister Michael Müller in seiner Laudatio betonte, steht Gerlinde Theil für Traditionspflege und Verständigung mit den Nachbarländern. Durch sie werde die Stadt „ein gutes Stück bunter, reicher, vielfältiger“. Sie ist eine Mittlerin zwischen den Kulturen und bei entsprechenden Veranstaltungen immer zur Stelle. Die Auszeichnung

bezeichnete Gerlinde Theil in ihren Dankesworten als Beleg dafür, dass die Siebenbürger Sachsen endgültig in ihrer neuen Heimat angekommen sind.

Peter Grooten nahm die Isar-Loisach-Medaille für die Geretsrieder-Wolfratshäuser-Tafel entgegen. In der voraus gegangenen Aktion einer Supermarktkette, die Lebensmitteltüten für fünf Euro zugunsten der Tafel anbot, erzielte die lokale Tafel ebenso wie die Tölzer Tafel ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Grooten bedankte sich auch im Namen seiner Mitstreiter und kritisierte die Entscheidungen der Politik, die die Verantwortung „einfach nach unten weiterreicht“, nachdem sie zu Recht Flüchtlinge aus Krisengebieten aufnimmt. Fast jeder vierte Kunde der Tafel ist nämlich mittlerweile ein Asylbewerber.

Erplädierte für mehr Verständnis, in der Bevölkerung, dass auch Flüchtlinge von der Tafel versorgt werden. (anzw)



Bildrechte: Anita Zwircknagl

v.l. Bürgermeister Müller, Gerlinde Theil, Peter Grooten und Landrat Niedermaier bei der Preisverleihung

Die Reha ist vorbei

Ab Mai 2015 wird in der Ortsmitte von Gelting wieder das Original stehen. Am 9. Mai werden Geltinger Madln und Burschen um ihren neuen Maibaum tanzen.

Das Traditionsstangerl wird in Gelting seit Generationen in einem Turnus von 4 Jahren aufgestellt, das letzte Mal im Jahr 2011. Im vergangenen Jahr musste der Baum jedoch vorzeitig umgelegt werden, da er einer Prüfung des TÜV nicht mehr standgehalten hatte.

Einige einfallsreiche Geltinger wollten sich mit der kahlen Stelle in ihrer Ortsmitte aber so gar nicht abfinden. Sie



Er wird bald abgelöst werden:
der Geltinger Maibaumstumpf

Bildrechte: Anna Nagl



Geltinger Maimadln und -burschen mit ihrem frisch geschlagenen Maibaumaum

Bildrechte: Anna Nagl

beschlossen, die etwa 2 Meter Baumstumpf, humorvoll mit einigen Spuren von Blessuren bemalt, einfach wieder aufzustellen. Der Rest des Baumes „befinde sich derzeit in Reha“, verkündet ein Schild. Bayerisch-hinterkünftige Kritik an der Maßnahme oder humorvolles Verwalten eines Mangels? Wie auch immer - es gibt wohl kaum einen Passanten, der sich ein Schmunzeln verkneifen kann.

In wenigen Monaten wird das Kunstwerk nun einem „frischen“ Maibaum weichen müssen. Zwischen den Jahren wurde die von Landwirt Geiger gestiftete Fichte im Wald geschlagen und von den jungen Leuten entastet und geschält.

Am ersten Samstag im März wollen die Madln und Burschen ihn dann wie anno dazumal mit einem Pferdegespann ins Dorf holen. Von da an muss er bis zum Akt des Aufstellens sorgfältig bewacht

werden, denn nach altem Brauch wird's unter Umständen teuer, wenn das gute Stück durch freche Maibaumräuber außerhalb der Ortsgrenze gelangt.

Ebenfalls ein guter alter Brauch ist es, die jungen Leute des Dorfes finanziell zu unterstützen, denn die Maifeier am Abend nach dem Tanz ist kostspielig. Im April werden an einem Samstag die Madln und Burschen deshalb traditionell an den Geltinger Haustüren klingeln und um eine Spende bitten.

Schon jetzt haben sich 27 Tanzpaare gefunden - Tendenz steigend. Mittanzen dürfen alle unverheirateten Geltinger/innen, die 2015 16 Jahre alt werden. Geprüft wird das Tanzen im Vorfeld natürlich auch. Etwa fünf- bis sechsmal treffen sich die jungen Leute vorher, um Hirtamadl, Walzer und Boarischen zu üben, denn schließlich möchte am 9. Mai beim Tanz um den Baum jeder eine gute Figur abgeben! (stna)

Was verbirgt sich hinter Mariä Lichtmess?

Traditionell werden in Geretsried an Mariä Lichtmess bei einer kleinen Feier die Betreuerinnen der Altentagesstätte symbolisch für ein weiteres Jahr „dienstverpflichtet“. Bürgermeister Müller greift dabei - wie schon seine Vorgängerin Cornelia Irmer - einen schönen alten Brauch auf, bei dem sowohl der Dank für geleistete Arbeit, als auch die Vereinbarung für eine weitere Zusammenarbeit im Mittelpunkt stehen.

Mariä Lichtmess wird immer am 2. Februar, dem vierzigsten Tag nach Weihnachten gefeiert und galt früher in der katholischen Kirche als das Ende der

Weihnachtszeit. Noch heute bleiben in vielen katholischen Kirchen und Häusern die Krippe und der Weihnachtsbaum bis zum 2. Februar stehen.

Bis 1912 war der 2. Februar in Bayern sogar ein gesetzlicher Feiertag, denn es war ein wichtiges Datum im Jahreslauf. Es galt als Beginn des ländlichen Wirtschaftsjahres. Ab hier konnte - den Umständen angepasst - die Feldarbeit wieder aufgenommen werden.

An diesem Tag endete auch das „Dienstbotenjahr“. Mariä Lichtmess wurde der Jahreslohn ausgezahlt, denn

monatliche Gehaltszahlungen waren kaum üblich. Neben dem Erhalt des Geldes waren im Lohn weitere Sachleistungen inbegriffen, zum Beispiel Kleidung. Verbreitet war es, den Dienstboten zu Lichtmess ein Paar Schuhe als Lohn zu geben - für die weitere Arbeit oder aber für die Arbeitssuche. Denn das Gesinde konnte - oder musste - sich eine neue Dienststelle suchen.

Oder aber das Arbeitsverhältnis wurde, üblicherweise per Handschlag, um ein weiteres Jahr verlängert. Am Tag danach, dem „Schlenggeltag“ begann der kurze Zeitraum bis zum 5. Februar,

Silvesterritt 2014

Der traditionelle Silvesterritt fand dieses Mal bei winterlichen Temperaturen und Schneefall statt.

Michael Müller saß bei seinem ersten Silvesterritt als Bürgermeister fest im Sattel und leitete das Pferd gekonnt dreimal um die Kirche. Begleitet wurde er vom dritten Bürgermeister Gerhard A. Meinel und Stadtrat Franz Wirtensohn, die bereits des Öfteren am Silvesterritt teilgenommen haben. Kaplan Simon Tyrolt, der die rund 70 Pferde als Helfer und Freunde des Menschen bezeichnete, spendete den kirchlichen Segen mit Weihwasser und Weihrauch.

Der Silvesterritt geht auf das Jahr 1630 zurück. Nach einer Rinder- und Pferdeseuche gelobten die Geltinger Bauern, ihrem Schutzpatron Silvester jedes Jahr zu danken, wenn die Tiere vor weiteren Seuchen verschont blieben.

Nach einer Pause in den Kriegsjahren

nahm 1975 die Brauchtumsgruppe Gelting diesen Brauch wieder auf und führt seitdem diesen Ritt durch. Nach der

Veranstaltung konnten sich die Reiter im Kindergartensaal auf eine stärkende Brotzeit freuen. (anzw)



Bildrechte: Christian Müller

Nach altem Brauch umrunden Ross und Reiter am letzten Tag des Jahres die Geltinger Kirche.



Bild: Dimitrios Tsatsaris

Unter dem Titel „Zeichen des Lebens“ stellte der aus Griechenland kommende Dimitrios Tsatsaris mehrere Wochen lang im Geretsrieder Rathaus aus. Seine expressionistischen Acrylbilder erzählen von Menschen, Natur und Umwelt. Gerne malt er auch nach seinen Vorbildern, den Mitgliedern des Blauen Reiters, wie z.B. Gabriele Münter.

Dementsprechend zeigen seine Bilder oft kräftige, leuchtende Farben. Nachdem zur Vernissage auch Vertreter der Griechischen Gemeinde Geretsried gekommen sind und seine Bilder gut gefallen haben, versprach Tsatsaris, auf jeden Fall wieder in Geretsried auszustellen. (anzw)

Fortsetzung von Seite 25:

an dem der Umzug zum neuen Arbeitgeber zu vollziehen war und der für die Dienstboten den einzigen Jahresurlaub darstellte – in der Gegenwart kaum mehr vorstellbar.

Viele volkstümliche Bräuche, Sprichwörter, Reime und Wetterregeln bezogen sich auf diesen Tag. An Lichtmess ließ man beispielsweise den Jahresbedarf an Kerzen weihen. Man freute sich mit Versen und Liedern auf den nahenden Frühling, denn ab Lichtmess werden die Tage wieder spürbar länger. (stna)

Sternsinger der Geretsrieder Pfarreien



Bildrechte: Stadt Geretsried

Wie in jedem Jahr besuchten am Montag, den 5. Januar die Sternsinger Bürgermeister Müller und die Mitarbeiter des Rathauses. Vielen Dank!

Die Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Rathaus, Karl-Lederer-Platz 1:	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Stadtarchiv, Karl-Lederer-Platz 1:	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Museum, Graslitzer Str. 1:	Di, Mi 14-16 Uhr Do 17-19 Uhr Fr, Sa, So 14-16 Uhr
Bauhof, Böhmerwaldstraße 60:	Mo - Do 7-16 Uhr Fr 7-12 Uhr
Wertstoffhof, Malvenweg:	Mo - Fr 7:30-12 Uhr, 13-17 Uhr Sa 8-12 Uhr
Grüngutannahme, Jeschkenstr.:	Mo + Mi 10-17 Uhr Sa 9-12 Uhr
Schwimmbad, Jahnstr. 6:	Di 6-10 Uhr, 14-20 Uhr Mi 14-21 Uhr Do 6-8 Uhr, 14-17 Uhr Fr 14-20:30 Uhr Sa, So 8-16 Uhr
Bücherei, Adalbert-Stifter-Str. 13:	Di 12-18 Uhr Mi 10-16 Uhr Do 12-19 Uhr Fr 12-18 Uhr Sa 9-12 Uhr
VHS, Adalbert-Stifter-Str. 13:	Telefonisch Mo - Fr 9-18 Uhr Persönlich Di und Do 12-17 Uhr Mi 10-16 Uhr



Liedermacher-Preisträger-Konzert
Tobias + Simon Wirthensohn, Sultzberg

20. März 2015, um 19.00 Uhr

Musikschule (Ingrid-Ober-Saal)
Ad.-Stifter-Str.18
82538 Geretsried

Eintritt: € 10.-, ermäßigt € 8.-

Stadt Geretsried
...einfach anders!

Bürgerversammlung:
Donnerstag, den
16. April 2015
19:00 Uhr
im
Ratsstubensaal

Impressum:

Herausgeber:	Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1
V.i.s.d.P.:	1. Bürgermeister Michael Müller
Redaktion, Satz:	Stefanie Nagl
E-Mail:	stefanie.nagl@geretsried.de
Internet:	www.geretsried.de
Bildrechte:	Stadt Geretsried
Auflage:	11700, Druck: Golmayer, Geretsried